

Methoden zur Messung von Nachhaltigkeit und Generationengerechtigkeit: Generationenbilanz

Aufgabe



Lesen Sie den folgenden Text aufmerksam durch und bearbeiten Sie die dazugehörigen Aufgaben.



1. Erklären Sie sich gegenseitig den Inhalt des Textes.



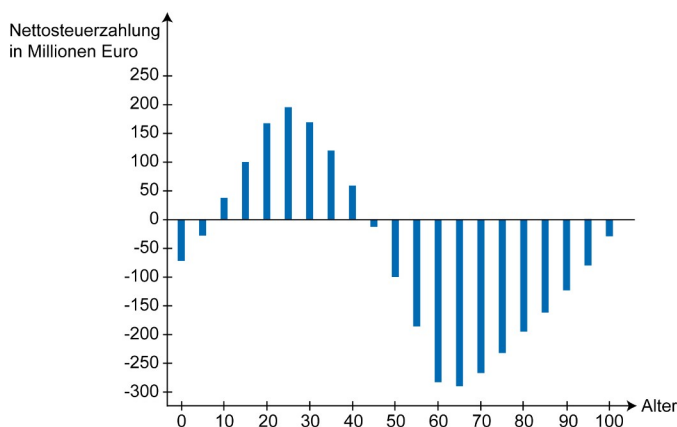
2. Fassen Sie schriftlich zusammen, was die Generationenbilanz wie misst. Nennen Sie außerdem die Stärken und Schwächen der Messmethode. Finden Sie weitere Stärken und Schwächen.

Eine Generationenbilanz hat den Anspruch, die langfristige Wirkung der aktuellen Finanzpolitik für lebende und zukünftige Generationen abzubilden. Das bedeutet: Sie umfasst nur monetär messbare Aspekte. Häufig wird sie für Teilbereiche verwendet, etwa Staatsfinanzen oder die gesetzliche Rentenversicherung.

5 Eine Generationenbilanz wird folgendermaßen erstellt:¹

Alle staatlichen Ausgaben und Einnahmen werden den einzelnen Altersjahrgängen der Bevölkerung zugeordnet.* Auf diese Weise werden zum Beispiel Steuern, Sozialabgaben, Transferzahlungen (Renten-, Kranken-, Pflege- und Arbeitslosenversicherung, Kindergeld, Sozialhilfe) sowie Leistungen des Bildungswesens erfasst.

10 Für jeden Altersjahrgang ergibt sich so ein Profil der Zahlungsströme. Man kann daraus ablesen, in welchem Maß ein Altersjahrgang – als Summe aller Menschen dieses Alters – in der statistisch verbleibenden Lebenszeit vom staatlichen Transfersystem profitieren oder belastet werden wird.



Daten mit freundlicher Genehmigung des „Forschungszentrums Generationenverträge“ an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg übernommen.

Beispielhafte Darstellung der Zahlungsströme einer Generationenbilanz für das Basisjahr 2013

* Außerdem werden diese Zahlungsströme mit einem prognostizierten Zinssatz (in Bezug auf das Basisjahr) verrechnet. Als Beispiel: Wenn man als Basisjahr 2016 wählt, einen Zinssatz von 3 Prozent annimmt und Jahrgang X im Jahre 2017 voraussichtlich 1 Mrd. Euro in die Rentenkasse einzahlen wird, dann erhöht sich das Generationenkonto von Jahrgang X in Bezug auf das Basisjahr 2016 durch diese voraussichtliche Zahlung um 971 Millionen Euro (1 Mrd./1,03).

15 Zwei Lesebeispiele zur Erläuterung der Abbildung: Laut den Berechnungen wird der
Altersjahrgang der im Jahr 2013 Neugeborenen während der statistischen Lebens-
zeit seiner Individuen einer durchschnittlichen Nettosteuerzahlung von rund minus
73 Millionen Euro unterliegen. Dieser Altersjahrgang wird also höhere staatliche
Leistungen erhalten als er selbst Steuern zahlen wird. Hingegen ist beispielsweise
20 der Altersjahrgang der 30-Jährigen auf die verbleibende Lebenszeit seiner Individu-
en betrachtet Nettozahler: Dieser Altersjahrgang wird insgesamt rund 170 Millionen
Euro mehr an den Staat zahlen, als er durch staatliche Leistungen einschließlich
Renten erhalten wird.

Mithilfe gewisser Annahmen, unter anderem zur Entwicklung von Wirtschaftswachs-
25 tum oder Demografie, projiziert die Generationenbilanz das gegenwärtige Finanz-
und Steuersystem über mehrere Generationen in die Zukunft. Sie zeigt also, mit
welchen zukünftigen Einnahmen und Ausgaben ein Staat theoretisch rechnen kann
bzw. muss.*

Daraus kann man ableiten, wie sich die gegenwärtige Finanzpolitik auf künftige Ge-
30 nerationen auswirken würde – vorausgesetzt, die zuvor getroffenen Annahmen sind
korrekt und die gegenwärtige Politik würde unverändert beibehalten.

Implizite Staatsverschuldung und Nachhaltigkeitslücke

Zieht man die jeweils in der Generationenbilanz ermittelten künftigen Staatsausga-
ben von den künftig zu erwartenden staatlichen Einnahmen ab, erhält man die so-
35 genannte „implizite Staatsverschuldung“ – falls es eine Unterdeckung gibt. Die im-
plizite Staatsverschuldung sind künftige, heute noch nicht offensichtliche Haushalts-
defizite.

Diese Defizite resultieren vor allem aus Leistungsansprüchen aus den umlagefinan-
zierten Sozialversicherungen und Pensionen. Mit ziemlicher Sicherheit werden die
40 Leistungsansprüche und damit die Ausgaben in den nächsten Jahren ansteigen.
Das liegt an der veränderten Demografie: Es wird mehr ältere Menschen geben, die
mehr Beiträge vom Staat erhalten als sie einzahlen (NettoempfängerInnen). Gleich-
zeitig wird sich aber die Zahl der jungen BeitragszahlerInnen verringern.

Im öffentlichen Diskurs wird oftmals nur die explizite Staatsschuld thematisiert. Da-
45 mit ist die öffentlich ausgewiesene Schuld gemeint, welche sich durch vergangene
Defizite angehäuft hat. Die Summe aus expliziter und impliziter Staatsschuld ergibt
die tatsächliche Staatsschuld und wird auch **Nachhaltigkeitslücke** oder **Tragfähig-
keitslücke** genannt. Sie gibt an, welche finanzielle Last zukünftige Generationen
voraussichtlich zu tragen haben werden.

* Nicht explizit von Belang ist hingegen die Betrachtung zwischen einzelnen Altersjahrgängen innerhalb einer Generation, wie sie die Abbildung zeigt. Diese Betrachtung ist lediglich als Zwischenschritt für die Zukunftsprojektion notwendig. Der Vergleich innerhalb einer Generation ergibt keine zielführenden Erkenntnisse, da sich bei unterschiedlichen Altersjahrgängen die statistisch verbleibende Lebenserwartung und die aktuelle Lebensphase unterscheiden.

50 **Grenzen der Generationenbilanz**

Die Generationenbilanzierung birgt – wie jede andere Hochrechnung auch – einige grundsätzliche Probleme:²

- Viele Faktoren wie die Entwicklung der Wirtschaft, Zinssätze, Lebenserwartung, Geburtenraten und Erwerbsbeteiligung müssen über mehrere Generationen
55 vorhergesagt werden. Je nach Prognose kann das Ergebnis der Generationenbilanzierung sehr unterschiedlich ausfallen.
- Es wird in der Regel eine lineare Entwicklung der Gesellschaft zugrunde gelegt, d. h. ständiges Wirtschaftswachstum vorausgesetzt, aber auch die Ausgabenentwicklung pro EinwohnerIn kontinuierlich wachsend angenommen.
- 60 • Durch die Wahl des Basisjahres der Generationenbilanzierung wird die zu diesem Zeitpunkt herrschende Finanzpolitik als repräsentativ definiert. Dies bestimmt das Ergebnis ebenso wie die herrschende konjunkturelle Situation sowie die Höhe und Struktur von Steuereinnahmen und öffentlichen Ausgaben. Dadurch liefert die Generationenbilanz also eine Momentaufnahme, was rein rechnerisch passieren würde, bliebe die aktuelle Politik unverändert. Eine Einschätzung, wie wahrscheinlich solch ein Szenario ist, lässt sich aus einer Generationenbilanz allerdings nicht ableiten.
65

Zusammenfassend lässt sich sagen: Ergebnisse von Generationenbilanzen sind mit Vorsicht zu betrachten. Durch Berücksichtigung der impliziten Staatsschuld und
70 Ermittlung der Nachhaltigkeitslücke lassen sich anhand von Generationenbilanzen zwar Aussagen über die Nachhaltigkeit der Finanzpolitik sowie intergenerativer Verteilungswirkungen treffen – sofern die aktuelle Politik unverändert bliebe. Aufgrund der getroffenen Annahmen hinsichtlich der zahlreichen Einflussfaktoren ist es ebenfalls wichtig, die zugrundeliegenden Prognosen sorgfältig zu prüfen.

Quellennachweis / Verwendete Literatur

¹ Stiftung für die Rechte zukünftiger Generationen: *Generationenbilanzen – Stellungnahme für den Landtag Schleswig-Holstein*, Dezember 2013, S. 2.

https://generationengerechtigkeit.info/wp-content/uploads/2014/06/pp_generationenbilanzen.pdf

² Wissenschaftlicher Beirat beim Bundesministerium der Finanzen (Hg.): *Nachhaltigkeit in der Finanzpolitik: Konzepte für eine langfristige Orientierung öffentlicher Haushalte, dem Bundesfinanzministerium am 7. Dezember 2001 übergebenes Gutachten*. Und Jens Grütz: *Generational Accounting – Buchhaltung für die Generationen: Einige Anmerkungen zu Vorgehen und Aussagekraft*. Manuskript (Originaldatei, abgedruckt in *Soziale Sicherheit* 4/99).

Jörg Tremmel: *Eine Theorie der Generationengerechtigkeit*. Mentis Verlag, Münster 2012.

Text entnommen aus: Andreas Baumann, Andreas Becker: *Nachhaltigkeit und Generationengerechtigkeit: Eine kritische Analyse*. Ökom Verlag, München, 2017, S. 47-51.

Lösungsvorschlag

Aufgabe 1: Text gegenseitig erklären

Individuelle Lösungen

Aufgabe 2: Inhalt schriftlich zusammenfassen

Der Text erklärt den Begriff der Generationenbilanz und wie diese erstellt wird, um die langfristige Wirkung der aktuellen Finanzpolitik auf lebende und zukünftige Generationen abzubilden. Die Generationenbilanz bezieht sich auf monetär messbare Aspekte wie staatliche Ausgaben und Einnahmen, Steuern, Sozialabgaben, Transferzahlungen sowie Leistungen des Bildungswesens. Durch die Zuordnung der staatlichen Ausgaben und Einnahmen zu den einzelnen Altersjahrgängen kann abgelesen werden, in welchem Maß ein Altersjahrgang vom staatlichen Transfersystem profitieren oder belastet werden wird. Die Generationenbilanz projiziert das gegenwärtige Finanz- und Steuersystem über mehrere Generationen in die Zukunft, um zu zeigen, wie sich die gegenwärtige Finanzpolitik auf künftige Generationen auswirken würde.

Stärken

- relativ einfach durchzuführen und kostengünstig
- liefert schnell und effektiv Informationen über die Verteilung von Variablen in einer Population
- kann verwendet werden, um die Prävalenz von Krankheiten oder Risikofaktoren in einer bestimmten Bevölkerungsgruppe zu schätzen
- Querschnittstudien können hilfreich sein, um Hypothesen für weitere Forschung zu generieren

Schwächen

- liefert keine Informationen über Veränderungen im Laufe der Zeit
- möglicherweise nicht repräsentativ für die Population, da die TeilnehmerInnen möglicherweise nicht zufällig ausgewählt wurden oder einige Gruppen unterrepräsentiert sein können
- Zusammenhänge und Ursachen können nicht direkt untersucht werden
- Es besteht die Gefahr der Selbstselektion
- Die Methode kann auch anfällig für Verzerrungen durch Confounding-Faktoren sein, d.h. Faktoren, die sowohl mit der Exposition als auch mit dem Ergebnis verbunden sind und die Wirkung der Exposition maskieren können

Quelle des Arbeitsblatts

Dieses Arbeitsblatt entstammt der einsatzfertigen Unterrichtsstunde *Wie lässt sich erkennen, ob nachhaltig und generationengerecht gehandelt wird?* Die Stunde ist Teil der Themeneinheit *Nachhaltigkeit und Generationengerechtigkeit* und lässt sich von der Webseite der Bildungsplattform Wandel vernetzt denken kostenlos herunterladen.

Links

[Didaktische Infos zur Unterrichtsstunde und Download](#)

[Übersicht zur Themeneinheit Nachhaltigkeit und Generationengerechtigkeit](#)

www.wandelvernetztdenken.ch

